DIE POSAUNE

Gottes Urteilsvermögen hilft uns, unsere geistlichen Kriege zu gewinnen

Um geistliche Schlachten in Ihrem christlichen Krieg zu gewinnen, brauchen Sie Urteilsvermögen. Sie müssen in der Lage sein, zu erkennen, was im Leben wichtig ist, damit Sie die richtigen Entscheidungen treffen und die Sünde überwinden können. Lernen Sie die lebenswichtige Bedeutung des Urteilsvermögens in Ihren täglichen Kämpfen.

- Gerald Flurry
- 12.07.2024

Transkript: Der Schlüssel Davids

In 2. Timotheus 2 sagt Paulus, dass wir geistliche Soldaten sind und uns in einem geistlichen Krieg befinden. Während des Bürgerkriegs hatte Abraham Lincoln viele Generäle, aber sie haben keine Siege errungen, und einer der Hauptgründe war ihr Mangel an Urteilsvermögen. Sie hatten nicht das Urteilsvermögen, das sie erfolgreich machte.

Christus sagt uns im Buch Matthäus, dass auch wir in unseremgeistlichen Krieg ein mangelndes Urteilsvermögen haben können. Wir können ein mangelndes Urteilsvermögen haben, aber Er sagt, wenn du ein starkes Urteilsvermögen hast, wirst du Siege erringen. Sie werden Siege erringen. Wenn wir also einstarkes Urteilsvermögen haben, dann werden wir eine Menge Siege erringen.

Beachten Sie Matthäus 23 und Vers 23. Dort heißt es: „Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr den Zehnten gebt von Minze, Dill und Kümmel und lasst das Wichtigste im Gesetz beiseite, nämlich das Recht, die Barmherzigkeit und den Glauben! Doch dies sollte man tun und jenes nicht lassen. (24) Ihr blinden Führer, die ihr Mücken aussiebt, aber Kamele verschluckt!“ Was ist hier also falsch? Nun, die Schriftgelehrten und Pharisäer sind Heuchler! Sie stürzen sich mit größter Leidenschaft auf die Kleinigkeiten, aber wenn es um die gewichtigen Dinge des Gesetzes geht, übersehen sie diese praktisch, und Christus kritisierte sie deswegen sehr. Sie haben das große geistliche Bild nicht gesehen. Wir brauchen also dringend Urteilsvermögen in unserem geistlichen Krieg oder in unserem physischen Krieg. Wir brauchen das, um damit zu beginnen.

Wir werden einige geistliche und körperliche Kämpfe in unserem Leben verlieren, wenn uns Gottes Urteilsvermögen fehlt. Wir brauchen dieses Urteilsvermögen und wir müssen erkennen, dass Gott hier das Urteilsvermögen noch vor Barmherzigkeit und Glauben stellt! Das ist eine große Betonung des Urteilsvermögen. Dieses Urteilsvermögen ist also eine sehr wichtige Angelegenheit in unserem Leben. Es ist entscheidend! Gottes Urteilsvermögen gibt uns Siege! Darüber möchte ich heute mit Ihnen sprechen, denn wir befinden uns in einem geistlichen Krieg, und wir werden kämpfen müssen.

T. Harry Williams hat das Buch überLincoln und seine Generäle geschrieben, und er gibt uns einige Einblicke in das physische und geistliche Urteil, oder zumindest können wir aus diesem physischen Urteil eine Menge geistlicher Lektionen lernen. Schauen wir uns also ein paar Beispiele aus diesem Buch an. Zunächst geht es um einen General Freemont, und er [Lincoln] konnte seinem Urteilsvermögen im Allgemeinen nicht trauen. Er konnte das einfach nicht tun. Und das ist ein echtes

Problem. Mehrere Male während des Krieges wurde Lincoln von Generälen grausam enttäuscht, die Siege meldeten, die sich als Niederlagen herausstellten.

Dann spricht er über General Pope. Er hatte viele von ihnen. Die Fehler McClellans in umgekehrter Form. Er war aggressiv, wo McClellan zaghaft war, überstürzt, wo McClellan vorsichtig war. Wie McClellan konnte er die Realität nicht einschätzen. Sie konnten die Realität nicht einschätzen, ein Problem des Urteilsvermögens. McClellan vergrößerte die Gefahren, Pope verharmloste sie oder sah sie nicht. Die Fehler von Pope führten zu seiner Niederlage am Bull Run, einer großen Niederlage dort.

2. Timotheus ist das letzte Buch des Paulus, und er war im Gefängnis und kurz davor, hingerichtet zu werden, und in dieser Atmosphäre schrieb er 2. Timotheus. Es war sein letztes Buch und lassen Sie mich zu 2. Timotheus 1 und Vers 7 gehen, und ich werde Ihnen etwas zeigen, was er in diesem Buch über 2. Timotheus sagte. Aber trotz all der Schwierigkeiten, die Paulus hatte, und trotz seiner drohenden Hinrichtung ist dieses Buch meiner Meinung nach eines der inspirierendsten Bücher der Bibel. Und wie konnte Paulus in einer so schrecklichen Zeit, in der er kurz vor dem Tod stand, so inspirierend sein? Und er war unschuldig. So ist es in dieser Welt so oft. Aber beachten Sie, was in Vers 7 von 2. Timotheus 1 steht: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit."

Hier führt Gott direkt in diesen Krieg, den wir haben, und er sagt zuallererst, ihr sollt keinen Geist der Furcht haben; ihr müsst ihn überwinden, und das könnt ihr. Und er fährt fort, über die Macht der Liebe zu sprechen und über einen gesunden Verstand, und wie sehr wir das in dieser Welt brauchen, dieser verrückten Welt! Wie viele Menschen haben einen gesunden Verstand? Es ist erschreckend, wenn man sieht, wie viele in ihrem Verstand nicht gesund sind!

Paulus war also in diesem Gefängnis und er hatte keine Angst. Er hatte die Kraft der Liebe und er hatte einen gesunden Verstand. Er saß nicht in Angst vor diesen verrückten Leuten, die ihn zum Märtyrer machen wollten. Das war es, womit er konfrontiert war.

Überlegen Sie einmal, was für eine Angst ein Mensch haben müsste, wenn er damit konfrontiert wäre. Aber Paulus begegnete es nicht mit Furcht. Er hatte keinen Geist der Angst! Das ist ziemlich beeindruckend, wenn Sie darüber nachdenken. Er war bei klarem Verstand und sprach weiter zu Gottes Volk, und vor allem inspirierte er es in einer sehr schrecklichen Zeit in Gottes Werk.

Ich habe eine Broschüre *Das Johannes-Evangelium: Die Liebe Gottes*, und das wird Sie alles über die Liebe Gottes lehren, und diese Liebe Gottes wird Sie zu einem gesunden Verstand bringen! Das müssen wir in dieser Welt haben, wenn wir den Schritten des Apostels Paulus folgen wollen. Aber wie auch immer, diese Broschüre wird Ihnen das alles erklären.

Und in Vers 8 heißt es hier in 2. Timotheus 1 und Vers 8: „Darum schäme dich nicht des Zeugnisses von unserm Herrn noch meiner, der ich sein Gefangener bin". Ihr sollt euch nicht schämen, weil ich ein Gefangener bin. Er hatte nichts anderes getan, als Gott zu gehorchen und das Werk Gottes zu tun, und diese Leute wollten ihn umbringen – und taten es auch! Sie taten genau das, aber er sagte: „[S]ondern leide mit für das Evangelium in der Kraft Gottes." Wir haben Kraft, und geben Sie nicht der Angst nach, Sie müssen diese überwinden, aber sicherlich müssen wir Gottes Heiligen Geist haben, und das wird auch in *Das Johannes-Evangelium: Die Liebe Gottes* erklärt. Aber hier habe ich gerade erwähnt, dass Sie das alles beweisen können. Ich sage Ihnen nichts, was Sie nicht beweisen können. Sie können Gottes Wort immer beweisen, und wir brauchen diese Information dringend.

Beachten Sie 2. Timotheus 2 und Vers 1. Dort heißt es: „So sei nun stark, mein Kind, durch die Gnade in Christus Jesus." Folge einfach seinen Fußstapfen. „(2) Und was du von mir gehört hast durch viele Zeugen, das befiehl treuen Menschen an, die tüchtig sind, auch andere zu lehren. (3) Leide mit als ein guter Streiter Christi Jesu." Ertrage die Härte! Sehen Sie, in meinem Buch *Wie man zum Überwinder wird* spreche ich über die Wissenschaft des geistlichen Kampfes. Es ist wirklich eine Wissenschaft. Aber die meisten Menschen verstehen sie nicht, und Lincolns Generäle, nun ja, fast alle von ihnen, haben sie nie verstanden und konnten keine Siege erringen. Einige von ihnen haben praktisch überhaupt nicht gewonnen, weil einer der Hauptgründe ein Mangel an Urteilsvermögen war. Ein Mangel an Urteilsvermögen, und wir müssen lernen, einen Krieg gegen Satan, den Teufel, unsere menschliche Natur und diese Welt zu gewinnen.

Aber beachten Sie Vers 4: „Wer in den Krieg zieht, verwickelt sich nicht in Geschäfte des täglichen Lebens, damit er dem gefalle, der ihn angeworben hat." Jesus Christus hat uns auserwählt, Soldaten zu sein und Härten zu ertragen! Paulus hat das verstanden. Wir müssen es auch verstehen. Gott wird Sein Volk mit Glück erfüllen, aber es gibt auch Schwierigkeiten, denen es sich stellen und die es überwinden muss, um den Sieg zu erringen. Sie müssen das tun!

Aber denken Sie nur an dieses Urteilsvermögen, das eines der gewichtigsten dieser drei Dinge hier ist, es ist das führende, das wichtigste, größer als Barmherzigkeit und Glaube. Wissen Sie, das macht es sehr, sehr wichtig, extrem wichtig. Allein diese Tatsache ist erstaunlich, denke ich.

Hier ist ein weiteres Zitat von T. Harry Williams, der hier über General Rosecran sprach und sagte, er könne nicht beurteilen, was wichtig sei und was nicht.

Wie steht es mit uns? Können Sie und ich den Unterschied zwischen dem, was wichtig ist, und dem, was nicht wichtig ist, erkennen? Viele Menschen können das nicht, und es gibt viele Katastrophen in dieser Welt. Eine Menge davon. Dies ist eine entscheidende Frage! Können Sie verstehen, was wichtig ist und was nicht, geistlich gesehen? Können Sie das tun? Kann ich das tun? Nun, wir befinden uns in einem Krieg und Gott sagt, wir müssen den Krieg gewinnen, den geistlichen Krieg und es in das Reich Gottes schaffen! So ist es nun einmal! In einem Weltkrieg haben die meisten Menschen kein wirkliches Urteilsvermögen.

Hier heißt es also, dass Barmherzigkeit nach dem Recht kommt. Nun, was passiert, wenn man, sagen wir, Barmherzigkeit und Mitgefühl vor das Recht stellt? Nun, Sie werden dem Feind einen großen Vorteil verschaffen, und Sie werden ihm zu sehr nachgeben! Ihr Urteilsvermögen sollte ihnen sagen, dass Sie das nicht tun sollten. Er versucht, Sie zu töten und arbeitet sehr hart daran. Sie werden also Schlachten verlieren, Sie werden Kriege verlieren, wenn Sie das nicht überwinden und das Urteilsvermögen, Gottes Urteilsvermögen, aufbauen.

Es ist großartig, Glauben zu haben, aber wenn Sie ein schlechtes Urteilsvermögen haben, sehen Sie, was mit Ihrem Glauben passieren wird. Sie werden ihn gebrauchen, im Glauben handeln, wo Sie es nicht sollten, und es fehlt Ihnen an Urteilsvermögen. Sehen Sie, Sie müssen ein Urteilsvermögen haben, um überhaupt im Glauben zu wandeln, oder Sie werden in alle möglichen Schwierigkeiten und Gefahren geraten und Sie werden Schlachten verlieren, alle, wenn Sie nicht vorsichtig sind.

Hier ist ein weiteres Zitat aus dem BuchLincoln und seine Generäle, das ich Ihnen gebe. Beachten Sie dieses Zitat hier: „General McClellan hatte einen Teilsieg als einen vollständigen Sieg bezeichnet.“ Nun, „er nannte einen teilweisen Rückschlag eine Katastrophe; er lieferte damit eine schöne Demonstration seiner Unfähigkeit, die Realität der Ereignisse zu beurteilen.“ Er konnte nicht sagen, was die Realität war! Das ist ein ziemlich großes Problem! Wir müssen also die Realität verstehen, und das Urteilsvermögen wird das für Sie tun.

Beachten Sie Vers 26 in Johannes 5: „Denn wie der Vater das Leben hat in sich selber, so hat er auch dem Sohn gegeben, das Leben zu haben in sich selber; (27) und er hat ihm Vollmacht gegeben, das Gericht zu halten, weil er der Menschensohn ist.“ Aber er vollstreckt das Gericht!

Und in 1. Petrus 2 und Vers 21 heißt es, wir sollen dem Beispiel Christi folgen. Wir müssen Urteilen, wie Paulus es tut, so wie Paulus und Jesus Christus, wir sollen Seinen Fußstapfen sehr sorgfältig folgen, Schritt für Schritt für Schritt. Das ist es, was das bedeutet.

Sie und ich müssen ein Urteil fällen! Ein starkes Urteil gibt uns Siege! Sehr viele Siege!

Vers 14 in Matthäus 12: „Da gingen die Pharisäer hinaus und hielten Rat über ihn, dass sie ihn umbrächten.“ Sie wollten Christus töten, ist das nicht etwas?

Vers 15: „Da aber Jesus das erkannte, entwich er von dort. Und eine große Menge folgte ihm, und er heilte sie alle“. Gottes Gericht bringt Siege in physischen und geistlichen Kriegen.

Aber sind Sie – und bin ich – siegreich? Das müssen wir, wenn wir das letzte Urteil gewinnen wollen, um in Gottes Reich und Seine Familie einzugehen! Gottes Urteil siegt! Gott sagt uns, wie wir diese Siege erringen können, um physisch und geistlich zu siegen.

In Johannes 7 und Vers 24 heißt es dann: „Richtet nicht nach dem, was vor Augen ist, sondern richtet gerecht.“ Wir dürfen nicht nur schauen und eine Art von Schein haben und das sehen und denken, *DAS* ist es, was passiert. Er sagte: *Nein, ihr solltet besser vorsichtig sein. Ihr solltet euch das wirklich genau ansehen und hier ein Urteil fällen und wirklich beurteilen, was dort vor sich geht, oder ihr werdet dem Schein verfallen und die Schlacht verlieren! Vielleicht einen Krieg!* Und viele Tausende von Menschen in einem physischen Krieg oder Millionen. Viele Menschen urteilen nach dem Äußeren. Aber das dürfen wir nicht tun!

In Johannes 9 und Vers 39 heißt es dann: „Und Jesus sprach: Ich bin zum Gericht in diese Welt gekommen, auf dass die da nicht sehen, sehend werden,“ sie werden sehen! Weiter heißt es: „und die da sehen, blind werden“. Mit anderen Worten, sie sagen, dass sie es selbst sehen! Sie lassen sich nicht von Gott leiten und sind blind! Das ist kein Zustand, in dem wir sein wollen! Gottes Gericht hilft uns, Siege zu erringen!

So viele Menschen denken, dass sie diese Dinge selbst tun können, oder sie denken, dass sie das Problem lösen können, dass sie sehen können, was getan werden sollte. Aber Gott sagt: *Nein.* Wenn sie nicht von Gottes Gericht wissen, werden sie nicht sehen, jedenfalls nicht so, wie sie sehen sollten. Es wird dort eine gewisse Blindheit herrschen. Aber Gott nimmt das weg! Er macht es so, dass wir sehen, wirklich sehen! Wir können nicht blind sein und Schlachten gewinnen.

Beachten Sie Vers 7 von Johannes 16: „Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe; denn wenn ich nicht weggehe, wird der Tröster nicht zu euch kommen; wenn ich aber weggehe, werde ich ihn zu euch senden. (8) Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auftun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht“. Mit anderen Worten, wir können uns von den falschen Dingen abwenden, indem wir denken, wir seien gerecht oder hätten ein gutes Urteilsvermögen, was aber nicht der Fall ist. Und Gott sagt, dass wir das loswerden müssen!

Im Johannesevangelium, über das ich vorhin mit Ihnen gesprochen habe, ist von diesem Tröster die Rede. Gott gibt uns einen Tröster, der uns wirklich auf eine Art und Weise tröstet, die diese Welt nicht verstehen kann, aber er macht Ihr Leben angenehm. Und er macht Ihnen alles klar, und Ihr Urteilsvermögen ist konzentriert! Das ist es, wenn wir das befolgen.

Und dann geht es weiter und es heißt in Vers 9: „[Ü]ber die Sünde: dass sie nicht an mich glauben; (10) über die Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht seht“.

Und Vers 11: „[Ü]ber das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.“ Das heißt, Satan, der Teufel. Gott ist dabei, diesen Fürsten dieser Welt zu richten, Satan, den Teufel, der der Gott dieser Welt ist (2. Korinther 4, Vers 4, und Offenbarung 12, Vers 9). Er verführt die ganze Welt. Die ganze Welt.

In Vers 12 des 16. Kapitels von Johannes heißt es: „Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen.“ Ihr könnt es nicht ertragen. Christus wusste das.

Aber Sie sehen, wir müssen dort wachsen, wo wir es ertragen können. Wir können alles annehmen, was Gott sagt und erkennen, dass Er ein perfektes Urteilsvermögen hat! Und Er hat vollkommene Liebe! Und Er weiß perfekt, wie man Schlachten und Kriege perfekt führt! Das ist eine Tatsache! Er verliert nie! Er verliert nie, nicht aus Sich Selbst, aber vielleicht Seine Vertreter. Das ist sicherlich geschehen.

Aber hier ist die Sache. Wenn Sie sich die Verse 12 und 13 ansehen, dann müssen wir weiter wachsen! Gott will, dass wir weiter wachsen!

In Jeremia 17, Vers 9, heißt es, dass der menschliche Verstand „trügerisch über alles und verzweifelt böse“ ist. Wir müssen korrigiert werden. Wir haben zu sehr den Geist Satans aus unserem früheren Leben in uns, und deshalb müssen wir lernen, das alles zu überwinden! Und Gott sagt, manchmal muss man diesen Baum fällen, damit wir gedemütigt werden und lernfähig sind! Und Gott lehrt uns!

Beachten Sie, dass es in Vers 6 heißt (das ist wieder 2. Timotheus 1 und Vers 6): „Aus diesem Grund erinnere ich dich daran, dass du erweckest die Gabe Gottes, die in dir ist durch die Auflegung meiner Hände.“ Sehen Sie, das ist der Geist Gottes, der in uns sein sollte, und sehen Sie, was er uns gibt! Sehen Sie, was passiert, wenn wir diese Gabe haben, das größte Geschenk, das Gott Ihnen machen kann, ist der Heilige Geist.

In Vers 7 heißt es: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht“; nein, das können wir überwinden. Wir müssen nicht diesen Geist der Furcht haben, den so viele Menschen haben, und deshalb verlieren sie Schlachten. Sie brauchen Urteilsvermögen, und hier ist, wie wir es bekommen können. „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ Das ist es, was wir brauchen! Das ist es, was jeder braucht! Das ist das Leben, das Gott von uns will – ein freudiges Leben wie dieses und unsere Siege, immer und immer wieder! Viele Siege!

Und doch haben Lincolns Generäle, die meisten von ihnen, nicht einmal Siege errungen! Und sie mussten, so hoffe ich, später einige Lektionen lernen, aber so war es eben im Bürgerkrieg.

Das Urteilsvermögen führt uns also zu geistlichen und körperlichen Siegen!